

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Die Andere  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-469257>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

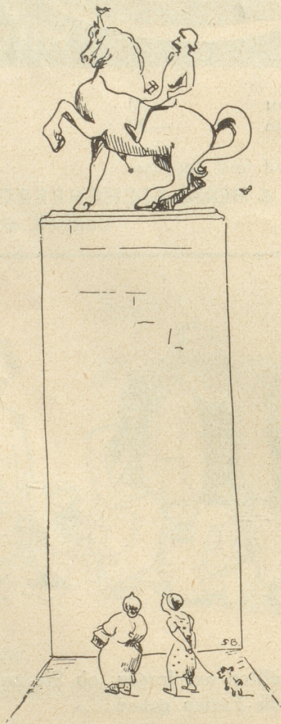
## Kleine Feinde

Immer wieder kommen Käfer  
In des Bundes alt' Getäfer,  
Würmer, die als Ziel erkoren,  
Löcher in das Holz zu bohren.

Lange können, selbstvergessen,  
Sie da im Verborgenen fressen,  
Bis die Schwarzkunst ihrer Seele  
Sich erkenntlich macht im Mehle.

Wie der dunkle Wurm auch nage,  
Einmal tritt sein Tun zu Tage,  
Rächt sich, früher oder später,  
Der Verrat an dem Verräter.

Denn nach Art der Kammerjäger  
Geh'n des hohen Bundes Pfleger,  
Um das Haus zu säubern, dann  
Gegen das Geziefer an. Gnu



Hans Waldmann

«Jetzt wird er dänn na rundume  
brongsiert und dänn schlaht 's  
Tram namal uf!»

## Hundstags- Problem

Welche Uhr hat keine Zeiger?  
Die Möbelpolit-ur. valmei

Wo trifft mer sich z'Züri,  
Wo gaht mer hi? —  
Im Helmhüs-Cafi söll's heimelig sy!  
Helmhaus-Konditorei-Café  
E. Hegetschweiler, Zürich

## Nur für Ehemänner

Im Zug Bern-Marin. Vater, Mutter  
und die kleine Trudi reisen in das  
Strandbad.

Wir rollen über ein Flübchen.

Vater: «Das esch d'Saane!»

Mutter: «Chasch danke, immer no  
d'Sense.»

Vater: «Blödsinn, d'Saane.»

Mutter: «Du hesch dich mit diner  
Geographie no nie chönne ufloh ...  
letzthin send mer au of em Gantrisch  
abem Weg cho.»

Vater: «D'Saane esch es, du wotsch  
mir doch nüt vormache.»

(Der Kondukteur kommt.)

Vater: «Gälle-Sie, das esch d'Saane  
gsi.»

Kondukteur: «Sowieso.»

Trudi, entzückt rufend: «Jetzt het  
de Pape au emol rächt ghal!» of

(... und da reiche ich jetzt als Jung-  
geselle der Frau galant das Riechfläschli!  
Der Setzer.)

## Hedy hat gesiegt

Den Sonntag vor den grossen Ma-  
növern des Landwehr-Wiederholungs-  
kurses verbinde ich mit meinem Ka-  
meraden F. bei meiner Freundin  
Hedy. Wir beide sind im Wehrkleid;  
F. als schmucker Kanonier, ich als  
simpler Füsi. Hedy, begeistert von  
Militär und Uniformen, lässt sich von  
meinem Freunde Abzeichen und Auf-  
schläge seines Waffenrockes erklä-  
ren und interessiert sich lebhaft für  
sein breites «Schlachtschwert». Des-  
sen Benennung muss sie aber offen-  
bar nicht recht verstanden haben,  
denn während sie mit spitzen Fing-  
ern die scharfen Sägezähne der  
Waffe betastet, meint sie treuherzig:  
«Das ist aber e grusigi Waffe, sone  
Maschinemesser». «Fachinmesser»  
verbessere ich die Holde, während  
F. als Kavalier schweigt, ein kleines  
Lächeln aber nicht verbergen kann.  
Dieses Lächeln muss aber von Hedy  
falsch verstanden worden sein, denn  
bissig fährt sie mich an: «Du wotsch  
mer wieder ein ufbinde, gell. Me seit

doch au Maschinegwehr und nöd Fa-  
chinengewehr».

Geschlagen von soviel weiblicher  
Logik nahmen wir Abschied von der  
Schönen. H.

## Arier

Welche Arier dürfen kein Fleisch  
essen?

Die Veget-ari-er.

Welche Arier sind nicht feudal?

Die Prolet-ari-er.

Welche Arier können gut singen?

Die Kan-ari-er.

Welche Arier stammen aus den ver-  
schiedensten Rassen?

Die Rot-ari-er.

Welche Arier trinken das meiste  
Bier?

Die Bav-ari-er.

Welche Arier sind die streitbarsten?

Die Parlament-ari-er. Schaggi

## Die Andere

Nachbars Trine schickt den fünf-  
jährigen Joggeli ein Paar Bratwürste  
holen. Dieser kommt jedoch nur mit  
einer Wurst zurück, die zweite hatte  
er unterwegs verschlungen.

«Jä Joggeli, wo hescht die ander  
Worscht?»

«Das ischt jo die ander!» sagt er  
und deutet auf die heimgebrachte.

Wene

## Nur für Kenner

Unterschied zwischen einer Demo-  
kratie und der «Tour de Suisse»?

In einer Demokratie befiehlt die  
Mehrzahl, und in der «Tour de Suisse»  
der Marzohl. Kast

# BOOTH'S DRY GIN



BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:  
BERGER & Co., LANGNAU



Weber-Stumpfen sind einzigartig!